



LANDKREIS MAGAZIN

für uns in Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf, Zirndorf

Ehrenamt: Auszeichnungen 2021 Seite 4



INTERVIEW:
Ärztlicher Appell an Ungeimpfte – Seite 8

**ALS ERSTER LANDKREIS
BUNDESWEIT AUSGEZEICHNET:
Hauptstadt des Fairen Handels – Seite 11**

Baugrundstücke gesucht!

R+S IMMOBILIEN GMBH
IHR QUALIFIZIERTER PARTNER RUND UMS HAUS

Hausbau ist Vertrauenssache

- KfW-Effizienzhaus
- Wärmepumpe
- Fußbodenheizung
- WU-Beton Keller
- hochw. Ausstattung
- massiv gebaut
- Bauzeitgarantie
- Festpreisgarantie

(Hausfestpreise zzgl. BNK & Grund)

DHH Quadriga-II
268.500,00 Euro

EFH Laura
303.000,00 Euro

R+S Hausbau • Bucher Str. 3a • 90522 Oberasbach • 0911-69 72 26 • www.rs-hausbau.de

Gartenwelt Dauchenbeck

PFLANZ DIR WAS!

Herbstliche Schmuckstücke für Balkon, Garten oder Terrasse.

GÖNN DIR EINE AUSZEIT!
Frühstück, Kaffee od. Mittagstisch

Gartenwelt Café

Gartenwelt Dauchenbeck e.K. • Mainstraße 40 • 90768 Fürth-Atzenhof • 09 11 / 9 77 22-0
Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG • Am Jakobsweg 15 (Hofäckerweg) • 90547 Stein-Oberweihersbuch • 09 11 / 9 77 22-500

Märkte: Mo.- Sa. 9-18 Uhr
Cafés: Mo.- Sa. 9-17 Uhr

DIGITALER BÖRSENABEND

DEUTSCHLAND HAT GEWÄHLT - WIE REAGIEREN DIE BÖRSEN?

Digitaler Börsenabend am 12.10.2021 um 18:00 Uhr

Exklusiv in Kooperation mit der **börse münchen**
Wir geben Ihnen Sicherheit.

Seien Sie dabei, wenn Börsenexperte Robert Halver über die neuesten Entwicklungen an den Märkten berichtet.

Freuen Sie sich auf hochwertige Analysen und Prognosen zu den kommenden Monaten.

JETZT ANMELDEN:
In allen Geschäftsstellen • Telefonisch: 09161 881-0
Online: vrmeinebank.de/boersabend

VR meine Bank
Fürth | Neustadt | Uffenheim
Zweigniederlassung der VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im Landkreis Magazin Fürth

Anzeigenannahme: Tel. 976 40 79-10, -55, -66 oder per E-Mail an lkm@herbstkind-wa.de

Bau & Möbelschreinerei

Willi Enk Exklusiv
Ihr Tischlermeister im Herzen von Zirndorf.e.K. Natürlich Kreativ

Lassen Sie sich... verzaubern!

Von maßgeschneiderten Lösungen unseres Betriebes.

Aufarbeitung von Möbeln
Meister Innungsbetrieb
Böden wie Parkett / Kork
Individueller Innenausbau
Einrichtung nach Maß
Natürlich reparieren wir!
Türen, Haustüren
Einbau und Lieferung von PaX Türen und Fenstern

Inhaber: A. Enk
Nürnberger Straße 39
90513 Zirndorf

Büro:
0911 4010302
Werkstatt: 0911 6002804
www.der-enk.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm
Tel.: 03944 - 36160
www.wm-aw.de

UNVERZICHTBARES ENGAGEMENT: Ehrenamtliche im Landkreis

Liebe Leserinnen und Leser,

im Rahmen eines festlichen Abends im Steiner Schloss hat Landrat Matthias Dießl Frauen und Männer für ihr langjähriges Engagement im Ehrenamt geehrt. Einen Tag vor dem Ehrenabend fand die Bundestagswahl statt.

Wir haben die Ergebnisse des Wahlkreises Fürth für Sie. Als bundesweit erster Landkreis überhaupt kann sich der Landkreis Fürth über den 3. Platz im Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2021“ freuen. Außerdem informiert in dieser Ausgabe der Leiter des Impfzentrums Fürth, Dr. Michael Hubmann, weshalb eine Impfung nicht nur eine individuelle sondern auch eine soziale Entscheidung ist.

Ihr
LandkreisMagazin



IMPRESSUM

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt: Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.
Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00
Anzeigenverwaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH, Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-10, -55, -66
E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de
Satz: herbstkind Werbeagentur GmbH
Bilder: Roland Beck, Thomas Klein, privat, Steffen Oliver Riese/Engagement Global David Obwald
Anzeigenpreisliste ab 1.1.2021, Auflage 55.000, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk. Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.
Für die nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss Amtsblatt: 11.10.2021
Anzeigen-Annahmeschluss: 11.10.2021



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

INHALT

- 4 Ehrenamtsabend 2021
- 8 Interview
- 9 Corona
- 10 Laufen für den Frieden
- 11 Hauptstadt des fairen Handels 2021
NightLiner fahren wieder
- 12 NightLiner
- 14 ROSAKuh
- 15 Bundestagswahl
Online- und Telefonsprechstunde
- 16 Wanderausstellung Demenz
Seminarreihe „Zukunft Unternehmen“
- 17 KoKi: Familienpatenschaften
Weltstillwoche
- 19 Aktion Saubere Landschaft
Mobile Sondermüllsammlung
- 21 **AMTSBLATT**
Amtliche Mitteilungen
des Landkreises Fürth



BEWEGENDE MOMENTE BEIM EHRENAMTSABEND 2021: LANDRAT ZEICHNET EHRENAMTLER AUS

renamtliche Wirken von Frau Rauh möge nie vergessen werden“, sagte der Landrat. Wie zuvor für Jürgen Schmidt erhoben sich die Anwesenden auch für Katharina Rauh im Steiner Schloss für eine Schweigeminute.

im Landkreis. Er zitierte die Erzählerin Marie von Ebner-Eschenbach, die einmal sagte: „Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen.“



Es ist eine der wenigen Veranstaltungen im Landkreis, die trotz Corona in keinem Jahr ausfallen musste: Der Ehrenamtsabend des Landkreises. Im Jahr 2020 fand er kurz vor Beginn der Corona-Pandemie statt. Anfang 2021 konnte der Festabend zwar nicht wie geplant abgehalten werden, wurde nun aber im September auf Schloss Stein unter Einhaltung der Corona-Regeln nachgeholt.

„Das zeigt bereits, wie wichtig uns diese Veranstaltung ist, wie wichtig es uns und mir ist, Ihr ehrenamtliches Engagement zu würdigen“, sagte Landrat Matthias Dießl bei seiner Rede. Mehrere Dutzend Frauen und Männer aus dem Landkreis Fürth erhielten bei der feierlichen Veranstaltung jeweils eine Urkunde, eine Anstecknadel in Bronze, Silber oder Gold sowie ein Präsent.

In diesem Jahr gab es auch zwei sehr bewegende Momente beim Ehrenabend. Matthias Dießl zeichnete zwei Menschen posthum aus. Gleich zu Beginn wurde das Engagement von Jürgen Schmidt beim TSV Altenberg gewürdigt, der eine Institution bei den

Feierlicher Abend auf
Schloss Stein:
Zahlreiche
Ehrenamtliche wurden
ausgezeichnet.

dortigen Handballern war und im vergangenen Herbst überraschend verstarb. Er hatte im Verein viele Funktionen inne, bis hin zum Abteilungsleiter und Initiator des Handball-Fördervereins. Sein Sohn nahm nach der Laudatio von Landrat Matthias Dießl die Auszeichnung entgegen.

Die zweite posthume Ehrung ging an Katharina Rauh aus Seckendorf. Sie sollte auf der Bühne im Schloss Stein als „Stille Heldin“ geehrt werden. Doch wenige Tage vor dem Ehrenabend verstarb sie im Alter von 93 Jahren. Matthias Dießl trug dennoch ihre Verdienste vor: Katharina Rauh war demnach seit 1972 ehrenamtlich vor allem für die örtliche Kirchengemeinde im Einsatz - unter anderem im Mesnerdienst in Cadolzburg. Sie war auch dabei, als 1982/1983 die Fresken in der Kapelle in Seckendorf freigelegt wurden. Zusammen mit ihrer Tochter war sie mit für den Schließdienst der Kapelle verantwortlich, wenn beispielsweise Gottesdienste anstanden. Auch das Glockenläuten gehörte dazu. Im hohen Alter übernahm Katharina Rauh hauptsächlich den Telefondienst. In einem Ordner sammelte sie geschichtliche Ereignisse rund um die Kapelle. „Das eh-

Viel Applaus erhielt Kai Wiesemann aus Veitsbronn, der als „Junger Held“ in diesem Jahr ausgezeichnet wurde. Schon als Schüler am Gymnasium Langenzenn war er in der SAT-Projektgruppe und als Ersthelfer aktiv. Die SAT-Gruppe unterstützt er immer noch. Seit Mai 2013 ist er für den TSV Langenzenn als Schwimmtrainer tätig. Inzwischen ist er zusätzlich organisatorisch als Vorstandsmitglied der Schwimmabteilung aktiv. Er arbeitet seit 2015 ehrenamtlich im Helferkreis der Flüchtlingshilfe Veitsbronn. Er engagiert sich außerdem beim Bund Naturschutz und den Pfadfindern. Damit nicht genug: Er gibt Nachhilfe, leitet Lern-Workshops in den Abschlussklassen und leitet eine Arbeitsgemeinschaft im Ganztagsangebot an der Mittelschule Langenzenn. Er bereichert seit Jahren das Veitsbronner Ferienprogramm mit Kursen wie Schwimmen lernen, Gewässeruntersuchungen, Heuhüttenbau, Lamas führen und vieles mehr. Ebenfalls seit Jahren nimmt er mit seinen Jugendgruppen am Bund Naturschutz und Flüchtlingshilfe an der Aktion Saubere Landschaft teil. Seit Mai 2020 ist er Gemeinderatsmitglied in Veitsbronn.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Fürth, Hans Wölfel, überreichte an den „Jungen Helden“ einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro. Das Geld will Kai Wiesemann für seine ehrenamtliche Arbeit verwenden. Auch die „Stille Heldin“ sollte einen solchen Spendenscheck erhalten. „Sie konnte uns vor ihrem Tod noch mitteilen, wofür das Geld verwendet werden soll“, sagte der Landrat. Katharina Rauh wollte das Geld für die Kapelle in Seckendorf spenden. „Diesen Wunsch werden wir ihr erfüllen“, sagte der Sparkassenchef.

Der Landrat würdigte in seiner Rede das ehrenamtliche Engagement

Matthias Dießl skizzierte die vielen Bereiche, in denen sich Ehrenamtliche im Landkreis mit Herz und Seele einbringen - und er kam zu dem Fazit: „Man kann also sagen: Ob im Notfall, im Sport, in der Kultur, im Natur- und Umweltschutz oder im Sozialbereich: Im Landkreis Fürth finden wir Ehrenamtliche in den unterschiedlichsten Bereichen. Das ist großartig! Herzlichen Dank Ihnen allen.“

Stimmungsvoll musikalisch umrahmt wurde der Festabend von Frederik Heckel (Saxophon) und Rudolf W. Haidu (Klavier) mit Werken von Mozart und Bach. Beim anschließenden Buffet konnten die Gäste noch weiteren Stücken des Duos lauschen.

Fotos von der Veranstaltung finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de



Die Ehrennadel wird Bürgerinnen und Bürgern verliehen, die für einen Verein, Verband oder eine Institution im Landkreis Fürth ehrenamtlich tätig sind, und zwar mindestens 40, 30 oder 20 Jahre.

Vorrangig in Frage kommen Personen, die gewählte Positionen in einem Leitungs- bzw. Führungstab innehaben bzw. aktiv in einem Verein tätig sind.

EHRENAMT



Julian Schmidt
nahm Auszeichnung für seinen Vater an



Inge Müller



Wolfgang Müller



Lisa Stieg



Georg Rotter



Hans Brückner



Johann Eichenseer



Gerhard Schermer



Harald Baierlein



Gerhard Roth



Susanne Schmidt



Stefan Böckler



Ernst Ammon



Peter Dürnhofer



Wolfgang Gsänger



Hans Weber



Anneliese Kistner



Gertraud Tresch



Bernd Just



Martin Sperber



Heidemarie Eisner



Gertrud Paukert



Marianne Teckentrup



Renate Bernreuther



Dieter Goebel



Detlef Schemm



Bettina Winkler



Anneliese Popp



Norbert Holzinger



Engelbert Münchenbach



Georg Geißelbrecht



Wilfried Schiewe



Gerhard Dörr



Renate Dorschner



Christa Schiewe



Gerhard Müller



Hermann Stahl



Eberhard Boer



Holk Traschewski



Fotos: Roland Beck

„IMPFFEN IST EINE INDIVIDUELLE ABER AUCH SOZIALE ENTSCHEIDUNG“:

Appell an Ungeimpfte

Rund 70 Prozent der über zwölfjährigen Menschen in Fürth Stadt und Land sind mittlerweile gegen das Coronavirus geimpft. Der ärztliche Leiter des Fürther Impfzentrums, Dr. Michael Hubmann, wertet das als großen Erfolg. Er appelliert aber an alle Unentschlossenen, sich impfen zu lassen. Impfen, so sagt er, sei zwar eine individuelle Entscheidung aber auch eine soziale für die Gesellschaft. Im Gespräch hat uns der Mediziner und Kinderarzt aus dem Landkreis Fürth mehr dazu berichtet.

Herr Dr. Hubmann, was ist ihre Bilanz für das Fürther Impfzentrum und die damit verbundenen Impfkationen?

Wir haben sehr viel erreicht. Wenn uns vor einem Jahr jemand gesagt hätte, dass wir es schaffen, rund 70 Prozent der örtlichen Bevölkerung gegen Corona zu impfen, für die ein Impfstoff zugelassen ist, dann hätten wir vermutlich gesagt, das ist gar nicht zu machen. Uns ist ein riesiger Erfolg gelungen - für jeden einzelnen Geimpften, aber auch für die Gesellschaft. Ich danke somit allen, die sich bereits impfen haben lassen.

Aber 70 Prozent sind noch nicht genug, um wieder zu einem normalen Leben, etwa ohne Masken und Abstände, zurückzukehren?

Es ist wichtig, dass wir noch zusätzliche zehn bis 15 Prozent der Bevölkerung motivieren können, sich impfen zu lassen. Den Hintergrund kann ich an einem einfachen Beispiel erklären: Nehmen wir eine Gruppe mit zehn Menschen. Alle halten sich über einen längeren Zeitraum im gleichen Raum auf und einer aus der Gruppe ist mit dem Coronavirus infiziert. Sind acht von den zehn Menschen geimpft, kann der Infizierte nur noch einen weiteren anstecken. Wenn dagegen keiner geimpft ist, können neun Menschen infiziert werden und somit wiederum Überträger werden. Das ist das Prinzip der Herdenimmunität. Je mehr Menschen geimpft sind, desto weniger Schaden kann ein Infizierter in der Gesellschaft anrichten. Wir dürfen dabei nicht vergessen, dass es für etwa neun Millionen Menschen in Deutschland noch keinen zugelassenen Impfstoff gibt - nämlich für die Kinder und Jugendlichen.

Muss diese hohe Impfquote dauerhaft gehalten werden, müssen Sie jedes Jahr erneut so viele Menschen für die Impfung motivieren?

Das Problem ist, dass wir immer sofort Erkenntnisse oder Antworten haben wollen, die man aber erst in der Zukunft beantworten kann. Wir müssen auf jeden Fall lernen, auch mutige Entscheidungen zu treffen, das hat uns die Pandemie gelehrt. Fakt ist aber auch, dass die Menschen, die jetzt in den Krankenhäusern wegen Corona liegen oder sogar intensiv beatmet werden müssen, ganz überwiegend Ungeimpfte sind. Die jetzige vierte Welle ist eine Pandemie der Ungeimpften. Wenn Geimpfte darunter sind, handelt es sich um Menschen mit schweren Grunderkrankungen. Und somit steht ganz klar fest: Impfen schützt. Wie oft man Auffrischimpfungen brauchen wird, ist aktuell nicht seriös abschätzbar.

England hat sehr frühzeitig die meisten Corona-Maßnahmen beendet, warum ist Deutschland vorsichtiger?

Als England die Entscheidung zur Aufhebung der Corona-Maßnahmen beschlossen hat, war das zu diesem Zeitpunkt eine mutige Entscheidung mit einem hohen Risiko für die Bevölkerung - natürlich getragen von der Erkenntnis, dass jeder Einzelne für sich verantwortlich ist. Wer also das Impfangebot nicht angenommen hatte, musste dann auch mit den Konsequenzen leben. Über diesen Schritt reden wir zwar auch in Deutschland, aber wir sind als Gesellschaft noch nicht bereit, ihn auch zu gehen. Ein Grund dafür ist, dass wir derzeit ungefähr 20 Millionen Menschen in Deutschland haben, die wir noch impfen könnten, die sich aber noch nicht impfen haben lassen. Wenn von diesen 20 Millionen Menschen sehr viele erkranken, könnte dies das Gesundheitssystem schon wieder zu einer Belastungsgrenze bringen. Daher streben wir eine hohe Impfquote an.

Was heißt das für Menschen, die sich weiterhin nicht impfen lassen möchten?
Ich denke, wir müssen diesen Menschen noch einmal klar machen, es kommt jetzt irgend-

wann der Punkt, an dem sie ihre Entscheidung mit dem individuellen Risiko auch selber tragen müssen. Ich erlebe, dass viele der Menschen, die sich nicht impfen lassen wollen, auch dazu bereit sind. Meiner Meinung nach sehen diese Personen aber nur sich und eben nicht die Belastung für die gesamte Gesellschaft, wenn

Impfen ist eine individuelle aber auch soziale Entscheidung

unser Gesundheitssystem wieder an seine Grenzen kommt. Impfen ist eine individuelle Entscheidung - ganz klar

ja! - aber diese Entscheidung hat soziale Auswirkungen. Impfen ist für mich somit auch eine soziale Entscheidung.

Viele der noch nicht Geimpften machen sich Sorgen wegen möglicher Nebenwirkungen - welche Erfahrungen haben Sie damit am Impfzentrum gemacht?

Wir haben von Anfang sehr darauf geschaut, welche Nebenwirkungen werden uns zurückgemeldet. In der Summe können wir nach über 300 000 Impfungen im Impfzentrum Fürth und in den Haus- und Facharztpraxen in der Stadt und im Landkreis sagen, dass wir sehr gute und sehr zuverlässige Impfstoffe haben. Was mir dabei wichtig ist: Manche Menschen glauben, dass sie sich nicht impfen lassen können, wenn sie krank sind und Medikamente nehmen müssen. Genau das Gegenteil ist der Fall: Je kranker ein Mensch ist und je mehr Medikamente er nehmen muss, desto wichtiger ist die Impfung. Gerade kranke und immungeschwächte Menschen sollten sich unbedingt beraten und impfen lassen.

Wohin können sich Menschen wenden, die sich zu einer Impfung beraten lassen möchten?

Bei den Haus- und Fachärzten sind die Wartezeiten für eine Impfung mittlerweile sehr gering. Das Impfzentrum befindet sich nun in einer Phase der Umwandlung, die täglichen Impfungen gibt es nun nicht mehr. Wir planen aber zweimal die Woche eine Impfsprechstunde, Sonderimpfkationen sowie eine Impfbuslinie - ein Impfbus also, der zu festen Zeiten an bestimmten Orten Halt machen wird.

Herr Dr. Hubmann, vielen Dank für diese Informationen



Dr. Michael Hubmann, Landrat Matthias Dießl, Oberbürgermeister Thomas Jung und Sebastian Habicht (AGNF) im Impfzentrum

GEMEINSAMES IMPFZENTRUM FÜR STADT UND LANDKREIS FÜRTH: Landrat und OB ziehen Bilanz

Seit einem Dreivierteljahr ist das gemeinsame Impfzentrum für Stadt und Landkreis Fürth durch die AGNF in Betrieb. Gemäß den Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung, wird für den Herbst und Winter auch die dortige Corona-Impfstrategie angepasst. Dies nahmen Oberbürgermeister Thomas Jung und Landrat Matthias Dießl zum Anlass, um gemeinsam mit den Verantwortlichen des Impfzentrums Bilanz zu ziehen. So wurden durch das Impfzentrum bislang über 170.000 Impfungen vorgenommen.

„Es ist beeindruckend, was in den letzten neun Monaten durch das Impfzentrum in Zusammenarbeit mit den Kreisverwaltungsbehörden geleistet wurde. Sowohl von den Verantwortlichen als auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde viel abverlangt und es war hohe Flexibilität erforderlich, gerade auch im Hinblick auf die Planungen mit dem zur Verfügung stehenden Impfstoff“, so Landrat Matthias Dießl. Neben den Impfungen im Impfzentrum selbst, kamen vor allem den dezentralen Impfungen durch Impfteams und in den Impfstationen eine besondere Rolle zu. Der Anteil der Impfungen im Impfzentrum liegt aktuell bei 56 Prozent, während der Anteil von

Impfungen durch mobile Teams bei 43 Prozent liegt. Matthias Dießl dankte dabei auch den Gemeinden dafür, dass sie Räumlichkeiten für die Impfungen zur Verfügung gestellt haben. Auch den Freiwilligen Feuerwehren dankte der Landrat. Diese haben oft vor Ort bei Organisation und Abwicklung unterstützt.

„Eine Impfung ist der Königsweg, um die Pandemie endgültig zu besiegen. Daher appelliere ich weiterhin an alle Bürgerinnen und Bürger, sich impfen zu lassen. Stadt und Landkreis stellen dazu auch künftig zusätzlich zu den Hausärzten für die entsprechenden niederschwelligen Angebote sorgen“, so Oberbürgermeister Thomas Jung.

Den Höchstwert der Impfungen erreichte man im Juni mit durchschnittlich 1.021 Impfungen täglich, während es im September nur noch durchschnittlich 300 Impfungen waren.

„Vor allem zu Beginn der Impfungen waren die Impfzentren besonders notwendig, um den zur Verfügung gestellten Impfstoff auch schnell an den Mann und die Frau zu bringen“, sind sich beide Politiker einig. Gerade in den letzten Monaten seien aber vor allem die Impfungen in den Arztpraxen besonders gefragt gewesen. Ziel ist es nun, das Impfan-

gebot noch mehr sukzessive überzuleiten in die Regelversorgung der niedergelassenen Ärzte.

Mit der Anpassung der Impfstrategie ab Herbst wird nun das Angebot des Impfzentrums angepasst und die Öffnungszeiten entsprechend reduziert. Es ist seit dem 1. Oktober nur noch an zwei Tagen pro Woche geöffnet. Der Schwerpunkt liegt künftig bei den Drittimpfungen in den Einrichtungen, wie Seniorenheimen, und bei den Sonderimpfangeboten, zum Beispiel durch den Impfbus, der künftig mit einer festen Linie Montag bis Samstag tageweise wechselnde Orte im Landkreis anfahren und jeweils von 11.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet sein wird. Auch das Impfangebot im Container auf der Fürther Freiheit wird beibehalten. Dieser ist dann immer Montag bis Samstag von 11.30 Uhr bis 18.30 Uhr in Betrieb.

„Bereits seit Mitte Juli können wir in Stadt und Landkreis Fürth Sonderimpfkationen anbieten und konnten so dezentral, wenn genügend Impfstoff da war, ein niederschwelliges Impfangebot machen. Die Aktionswoche #hierwirdgeimpft vom 13. bis 19. September hat noch einmal deutlich gemacht, dass unser Weg der richtige ist und wie wichtig es ist, mit den Impfanangeboten direkt zu den Menschen

Foto: David Obwald

zu kommen, zum Beispiel auf Supermarktparkplätzen oder auch der Fürther Freiheit“, so Jung und Diebl.

Beide Politiker nutzten die Gelegenheit auch gleich, um sich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern aus Stadt und Landkreis Fürth zu bedanken, die sich bisher impfen lassen und so einen ganz wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Außerdem warben Sie erneut für die Impfung.

Die Impfung wirke. Das belegten vor allem auch die Zahlen aus den Krankenhäusern. Insgesamt wurden in den letzten 14 Tagen im Fürther Klinikum 21 Patienten stationär mit COVID-19 aufgenommen, davon waren sechs vollständig geimpft und 15 nicht geimpft. Alle intensivpflichtigen Patienten waren ungeimpft. Dies deckt sich mit den Rückmeldungen der Intensivstationen aus dem Großraum: Auch hier waren mehr als 90 Prozent der Intensivpatienten und alle ECMO-Patienten ungeimpft. Das mittlere Alter aller betrug

62 Jahre. Die vollständig geimpften waren im Mittel 84 Jahre alt und die nicht geimpften im Mittel 55 Jahre. Insgesamt verstorben sind drei Patienten.

Personen aus den sogenannten vulnerablen Gruppen und Senioren ab 80 Jahren, deren Zweitimpfung bereits ein halbes Jahr zurückliegt, könnten sich nun die Drittimpfung abholen. Ob durch das Impfzentrum oder in der Hausarztpraxis bleibe dabei jedem selbst überlassen. Landrat Matthias Diebl und Oberbürgermeister Thomas Jung appellierten noch einmal an die Solidarität aller: „Vor allem unsere Kleinsten waren in der Vergangenheit gezwungen, viel auszuhalten. Schülerinnen und Schüler mussten sich auf Fern- oder Wechselunterricht einstellen oder mussten durch Quarantänemaßnahmen über Wochen zuhause bleiben. Aktuell können sie sich nicht selbst durch eine Impfung vor einer Infektion schützen, daher sind nun wir Erwachsenen am Zug, unsere Solidarität mit ihnen zu beweisen“

Öffnungszeiten des Impfzentrums im Oktober:

Mittwoch, 06.10.2021:
11.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag, 11.10.2021:
11.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Mittwoch, 13.10.2021:
11.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag, 18.10.2021:
11.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Mittwoch, 20.10.2021:
11.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag, 25.10.2021:
11.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Mittwoch, 27.10.2021:
11.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Weitere Informationen, auch zu den Touren des Impfbusses, finden Sie unter www.agnf.org

LANDKREIS FÜRTH ALS ERSTER LANDKREIS BUNDESWEIT AUSGEZEICHNET:

„Hauptstadt des Fairen Handels 2021“

Grund zur Freude für den Landkreis Fürth: Als erster Landkreis überhaupt ist er mit dem 3. Platz beim Wettbewerb „Hauptstadt des fairen Handels“ ausgezeichnet worden.

„Dass sich in diesem Jahr erstmals auch Landkreise bewerben konnten, war für uns eine tolle Möglichkeit, denn FairTrade ist uns schon seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen. Mit vielfältigen Aktionen haben unsere Akteurinnen und Akteure vor Ort dieses Thema immer wieder ins Bewusstsein der Menschen gerufen. Das dieses Engagement nun belohnt wird, freut uns umso mehr“, so Landrat Matthias Diebl.

An dem Wettbewerb haben bundesweit 118 Städte, Gemeinden und Landkreise aus allen 16 Bundesländern teilgenommen. Das Preisgeld für Platz 3 beträgt 40.000 Euro. Glückwünsche aus dem Landkreis Fürth gehen auch an die Stadt Fürth, die den 1. Platz belegt hat.

Seit 2003 findet alle zwei Jahre der Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ statt. Bei diesem Wettbewerb werden Kommunen ausgezeichnet, die sich besonders für den Fairen Handel engagieren. Der Landkreis Fürth hat sich heuer gleich, nachdem dies erstmalig möglich wurde, beworben. Gespannt hatten die Verantwortlichen gewartet, ob es für eine Prämierung im Wettbewerb reicht. Dass es gleich ein Podestplatz wurde, hat bei allen Beteiligten für große Begeisterung gesorgt. Wie der Hauptgeschäftsführer von Engagement Global Dr. Jens Kreuter bei der Preisverleihung anmerkte, gab es vor der Zulassung



Foto: Steffen Oliver Riese/Engagement Global

Monika Hübner von der Koordinationsstelle Nachhaltigkeit nimmt den Scheck für den Landkreis entgegen

von Landkreisen am Wettbewerb Zweifel, ob Landkreise überhaupt ein ähnlich großes Engagement im Themenfeld Fairer Handel und Faire Beschaffung vorweisen können, wie Städte und Gemeinden.

„Sie können, das zeigt der Landkreis Fürth“, so Dr. Kreuter und weiter „Der Landkreis Fürth überzeugte insbesondere mit der strukturellen Verankerung des Themas Fairer Handel bspw. durch die Aufnahme von Sozial- und Umweltkriterien in das Auftragswesen des Kreises.“

Landkreiskaffee, ein Aktionstag FairTrade an den Landkreisschulen oder Bierfilzla mit den 16 Nachhaltigkeitszielen sind nur wenige Beispiele für Projekte der vergangenen Jahre. Ohne die vielen Unterstützer wäre der Erfolg beim Bundeswettbewerb aber nicht möglich

gewesen. „Ein großer Dank geht deshalb an die Steuerungsgruppe, die Landkreisgemeinden Unternehmen, Einzelhändler, Kirchen und Vereine. Ohne alle diese Menschen mit ihren tollen Ideen und ihrem Engagement wäre das nicht möglich gewesen“ so der Landrat.

Auf dem Erfolg im Wettbewerb will sich der Landkreis Fürth aber nicht ausruhen. Auch in Zukunft wird das Thema FairTrade und Fairer Handel vorangetrieben. Hierfür wurde im Landratsamt nun eine Stelle für Nachhaltigkeit geschaffen, um dem Namen FairTrade Landkreis auch gerecht zu werden.

Das Video für den dritten Platz des Landkreises im Wettbewerb, sowie die weiteren Siegervideos finden Sie unter: 

SPENDE FÜR DEN VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE:

„Laufen für den Frieden“



1. Zirndorfer Friedenslauf

den „1. Zirndorfer Friedenslauf“ veranstaltet.

Der Landrat des Landkreises Fürth und zugleich Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Fürth des Volksbundes Matthias Diebl gab nach seiner Begrüßung, in der er vor allem die Arbeit des Volksbundes und die Symbolik der Veranstaltung hervorhob, den symbolischen Startschuss. 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich in Form von Joggen, Walken und Wandern auf der ca. 6,5 Kilometer langen Strecke durch den Stadtwald und absolvierten damit insgesamt 260 Kilometer. Aus den Startumlagen sowie weiteren freiwilligen Spenden konnte der Vorsitzende der RK Weiherhof Gerd Silberhorn eine Summe von 518 Euro an den Bezirksverband Mittelfranken des Volksbundes überreichen. Für das kommende Jahr ist eine Wiederholung des Friedenslaufs geplant.

Hinweis: Vom 22. Oktober bis zum 7. November findet auch im Landkreis Fürth die jährliche Haus- und Straßensammlung des Volksbundes statt. ■

„Laufen für den Frieden“ war das Motto, mit dem der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. die Bevölkerung vom 1. bis 21. September

zur Teilnahme und zu Spenden aufgerufen hatte. Diesem Aufruf ist auch die Reservistenkameradschaft Weiherhof gefolgt und hat am 19. September

AUCH NACHTS MIT DEM BUS NACH HAUSE KOMMEN:

NightLiner im Landkreis fahren wieder

Nach einer langen Corona bedingten Pause haben die NightLiner im Landkreis Fürth den Betrieb wieder aufgenommen. Seit dem 1. Oktober sind die Linien am Wochenende zwischen 01.00 Uhr und 05.00 Uhr wieder im Landkreis unterwegs. Die N7, N8, N21, N22, N23

und N24 können ab Oktober zu den gewohnten Tarifen genutzt werden.

Die genauen Streckenverläufe und Haltestellen sind auch im neuen „Mobilitäts-Wegweiser“ des Landkreises Fürth zu finden, den wir Ihnen in den letzten

beiden Ausgaben vorgestellt haben. Neben den NightLinern enthält die Broschüre auch hilfreiche Informationen zum weiteren Angebot des ÖPNV kompakt zusammengestellt. Die NightLiner Linien finden Sie in der Heftmitte. ■

NIGHTLINER

Night Liner



Fahrpläne für die Nightliner

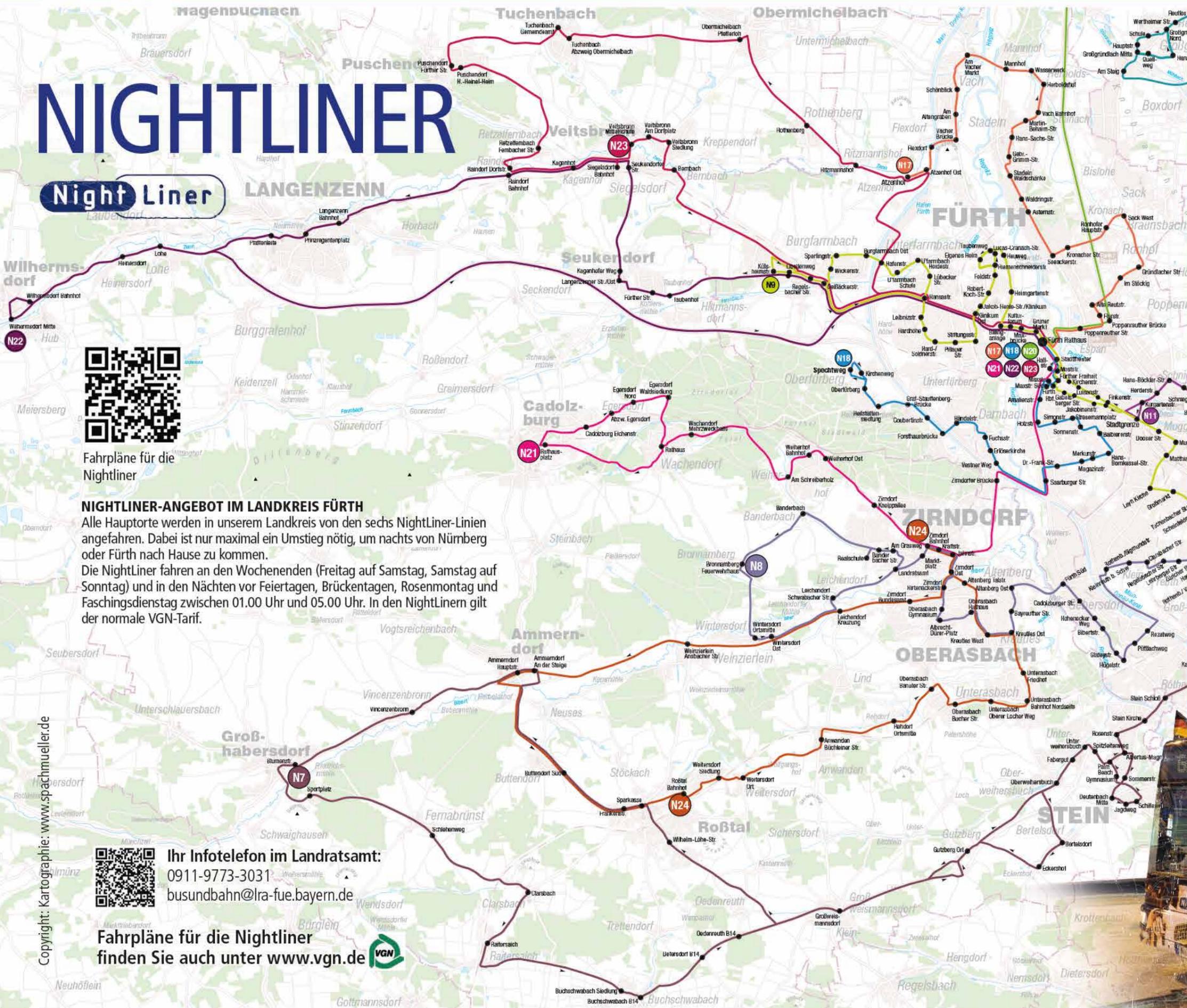
NIGHTLINER-ANGEBOT IM LANDKREIS FÜRTH

Alle Hauptorte werden in unserem Landkreis von den sechs NightLiner-Linien angefahren. Dabei ist nur maximal ein Umstieg nötig, um nachts von Nürnberg oder Fürth nach Hause zu kommen. Die NightLiner fahren an den Wochenenden (Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag) und in den Nächten vor Feiertagen, Brückentagen, Rosenmontag und Faschingsdienstag zwischen 01.00 Uhr und 05.00 Uhr. In den NightLiner gilt der normale VGN-Tarif.



Ihr Infotelefon im Landratsamt:
0911-9773-3031
busundbahn@lra-fue.bayern.de

Fahrpläne für die Nightliner
finden Sie auch unter www.vgn.de



NIGHTLINER-LINIEN

- N21** Fürth-Zirndorf-Cadolzburg-Zirndorf-Fürth
- N22** Fürth-Seukendorf-Siegelsdorf-Langenzenn-Wilhermsdorf-Fürth
- N23** Fürth-Obermichelbach-Tuchenbach-Puschendorf-Veitsbrunn-Fürth
- N24** Zirndorf-Ammerndorf-Roßtal-Oberasbach-Zirndorf
- N7** Nürnberg-Stein-Roßtal-Ammerndorf-Vincenzenbrunn-Großhabersdorf-Fernabrünst-Buchschwabach-Großweismannsdorf-Stein-Nürnberg
- N8** Nürnberg-Oberasbach-Zirndorf-Bronnamburg-Wintersdorf-Leichendorf-Zirndorf-Oberasbach-Nürnberg

Umstiegsmöglichkeiten:

Zwischen der aus Fürth kommenden Linie **N21** und der aus Nürnberg kommenden Linie **N8** besteht eine Umstiegsmöglichkeit an der Haltestelle **Zirndorf Kraftstr.**

Zur Linie **N24** in Richtung Ammerndorf/Roßtal kann an der Haltestelle **Kraftstr.** von der Linie **N21** und an der Haltestelle **Hirtenackerstr.** von der Linie **N8** umgestiegen werden.

Aus Richtung Cadolzburg kommend, kann von der Linie **N21** am **Bahnhof Zirndorf** zur Linie **N8** nach Nürnberg umgestiegen werden.

Von der Linie **N24** besteht an der Haltestelle **Kreutles Ost** eine Umstiegsmöglichkeit zur Linie **N8** nach Nürnberg.

Von der aus Nürnberg/Stein kommenden Linie **N7** kann an der Haltestelle **Roßtal Sparkasse** zur Linie **N24** in Richtung Oberasbach/Zirndorf umgestiegen werden.

Am **Bahnhof Siegelsdorf** ist bei der letzten Fahrt der Linie **N23** (gegen 5:00 Uhr) eine Umstiegsmöglichkeit mit der Bahnlinie **R1** aus/nach Nürnberg gegeben.



REGIONALINITIATIVE BEI MOLKEREI:

Zu Besuch bei der „ROSAKuh“



Foto: David Obwald

Spannende Einblicke auf dem Familienbauernhof in Obermichelbach

Nach einer Rosa Kuh hätten Landrat Matthias Dießl, Obermichelbachs Bürgermeister Bernd Zimmermann und die Regionalinitiative „Gutes aus dem Fürther Land“ im Betrieb der Familie Bauer lange suchen können. Denn auch auf dem Familienbauernhof sind die Kühe nicht rosa - auch wenn die Marke „RosaKuh“ heißt. Der Blick hinter die Kulissen des Familienbetriebs war für alle Beteiligten trotzdem ein spannendes und interessantes Erlebnis.

65 braun gefleckte Milchkühe sind auf dem Bauernhof der Familie Bauer zu Hause, den es inzwischen seit über 45 Jahren gibt. Vier Generationen leben und arbeiten gemeinsam auf dem Hof. Vom Dreijährigen bis zum 90-Jährigen packt jeder mit an. Unterstützt werden die Bauern dabei von sechs Arbeitskräften und etwa zehn Minijobbern. Neben rund 100 Hektar Land gehören auch eine Biogasanlage, die neben dem Eigenbedarf sogar noch 500 weitere Haushalte mit Energie versorgt und eine eigene Molkerei zum Betrieb, der



schon lange im Landkreis Fürth zu Hause ist. 1973 siedelte der Bauernhof in Obermichelbach mit einem der ersten Laufställe in Deutschland an. Seine Vorreiterrolle behielt der Betrieb, der schon im Jahr 2000 Sonnenstrom nutzte und vier Jahre später eine eigene Biogasanlage baute. Im Jahr 2015 wurde dann die Marke „ROSAKuh“ gegründet. Michael Bauer erzählt: „2015 haben wir unsere Direktvermarktung auf neue Füße gestellt. Damals mit dem Ziel unsere Produkte unserem Kundenkreis zeitlich flexibler zur Verfügung zu stellen. Wir suchten deshalb nach einem pfliffigen Namen. Unsere Tochter Louisa hat ein Stofftier namens Rosa, eigentlich ein Stoffhase. Daraus wurde die ROSAKuh.“

2019 entstand eine eigene Molkerei und das erste eigene Eis wurde produziert. 2020 konnte die Molkerei schon in Betrieb genommen und ein Kompoststall errichtet werden. Die Besonderheit eines Kompoststalls ist der hohe Kuhkomfort. Die Tiere haben ihre Weide praktisch schon im Stall und durch die Kompostflächen entsteht kein typischer Stallgeruch. Landrat Matthias Dießl freute sich: „Regio-

nalität wird bei Ihnen wirklich gelebt. Von der Kuh bis hin zur fertigen Milch, dem Cookieis oder dem Joghurt wird alles auf ihrem Hof produziert. Über Automaten und örtliche Supermärkte werden die Produkte dann auch noch direktvermarktet und regional verkauft. Ihre Kreativität, Ihr Umweltbewusstsein und Ihre Arbeit mit den Tieren begeistern mich.“

Sechs Automatenstandorte, 30 Landwirtschaftliche Wiederverkäufer und 60 Supermärkte sowie etliche Kantinen und Großküchen beliefert die fränkische Hofmolkerei mittlerweile. Bürgermeister Bernd Zimmermann ergänzte bei dem Besuch: „Es freut mich, ein solches Unternehmen in Obermichelbach zu wissen. Regionalität wird den Menschen immer wichtiger. Bei der ROSAKuh können sich Verbraucher sicher sein, dass sie beste Qualität erhalten.“

Gerade im ländlichen Bereich ist die Nachfrage nach den Produkten der Familie Bauer hoch. Im städtischen Bereich fehlt den Menschen häufiger der Bezug zur Regionalität. „Aus diesem Grund wollen wir zukünftig noch mehr über Landwirtschaft und die Herstellung von Lebensmitteln aufklären und ein Bauernhof zum Anfassen werden. Vielleicht können wir ja das Gemeindewappen irgendwann doch noch rosa färben“, so Michael Bauer. Landrat Matthias Dießl und 1. Bürgermeister Bernd Zimmermann bedankten sich für den Blick hinter die Kulissen und wünschen den Bauern weiterhin viel Erfolg und neue Ideen für die ROSAKuh.



Stefanie und Michael Bauer von der ROSAKuh

BUNDESTAGSWAHL 2021:

So wählte der Wahlkreis Fürth

Die Bundestagswahl ist vorbei und der Landkreis Fürth wird auch weiterhin gut im Parlament vertreten sein. Zum einen über Tobias Winkler (CSU) aus Roßtal, der das Direktmandat holte und zum anderen über Carsten Träger (SPD) aus Fürth, der über die Landesliste seiner Partei erneut in den Bundestag einzog.

Hier die Gesamtergebnisse des Wahlkreises 243, der neben dem Landkreis Fürth auch die Stadt Fürth und große Teile des Landkreises Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim umfasst, auf einen Blick:



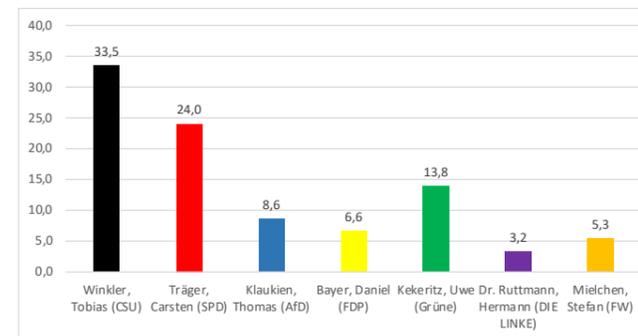
Stimmkreisabgeordneter Tobias Winkler (CSU)



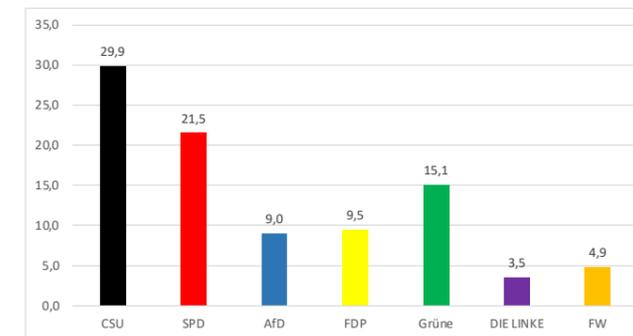
Carsten Träger (SPD)

Die Wahlbeteiligung im Landkreis Fürth stieg im Vergleich zur Wahl 2017 leicht an auf 82,1 Prozent.

Erststimme – vorläufiges Endergebnis



Zweitstimme – vorläufiges Endergebnis



Die ausführlichen Ergebnisse der Bundestagswahl finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de.

Ihr direkter Draht zum Landrat

Am Montag, 18. Oktober 2021 lädt Landrat Matthias Dießl zur dritten **Onlinesprechstunde** live auf den Landkreis Fürth Facebook- und Instagram-Kanal ein. Schwerpunktthema wird der ÖPNV sein. Zwischen 18 Uhr und 19 Uhr können Sie Ihre Kommentare direkt unter dem Livestream posten oder vorab eine Nachricht per Facebook oder Instagram senden. Gern auch zu anderen Themen!

Onlinesprechstunde:



Die nächste **Telefonsprechstunde** des Landrates findet am Donnerstag, 21. Oktober von 16 Uhr bis 17 Uhr statt. Sie ist eine der schnellsten Möglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger, mit Landrat Matthias Dießl persönlichen Kontakt aufzunehmen. Fragen zu Sachthemen rund um den Landkreis Fürth, wie z.B. Abfallentsorgung, Radwege oder Verkehrsprobleme können unter der Telefonnummer 0911 97 73 10 01 gestellt werden. Termine gleich vormerken! Hier können Sie sich die Kalendereinträge herunterladen (Download ics-Dateien):

Telefonsprechstunde:



DEMENZ:

Wanderausstellung eröffnet

Deutschlandweit erhalten täglich etwa 900 Personen die Diagnose Demenz. Im Landkreis Fürth sind aktuell rund 2000 Menschen an Demenz erkrankt. Fast jeder kommt im Laufe seines Lebens mit der Thematik in Berührung, sei es durch persönliche Betroffenheit in der Familie oder im Freundeskreis, oder durch Berichte in den Medien. Gerade ältere Personen beschäftigen sich häufiger mit der Krankheit.

Die Wanderausstellung „Demensch“ möchte vor allem jüngere Menschen, wie beispielweise Schülerinnen und Schüler, erreichen. Auf humorvolle Art und Weise wird die Krankheit vorgestellt und schafft erste Berührungspunkte. Landrat Matthias Dießl sagte: „Ich freue mich

die Wanderausstellung heute eröffnen zu dürfen. Das Thema in den Unterricht zu bringen und schon Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren, war uns ein großes Anliegen“. Im Rahmen der zweiten Bayerischen Demenzwoche wurde die Ausstellung Demensch über Fördergelder des Bundesprogramms Lokale Allianz für Menschen mit Demenz erworben. Die Wanderausstellung von Cartoonist Peter Gaymann zeigt Alltagssituationen mit Demenz auf humorvolle Art mit Begleittexten. In den nächsten Wochen und Monaten tourt sie durch den Landkreis Fürth und macht Halt in den verschiedenen Landkreisschulen. Die Ausstellung eignet sich dabei für Grundschülerinnen und Grundschüler genauso wie für Teenager. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. stellt hierfür Unterrichtsbegleitmaterial zur Verfügung und will dadurch den Zugang zum

Thema Älterwerden, Demenz, Kommunikation und Umgang mit den Erkrankten erleichtern. Generell kann die Ausstellung „Demensch“ von allen Interessenten aus dem Landkreis Fürth, sowie den Kooperationspartnern der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz, als Wanderausstellung kostenfrei zur Nutzung ausgeliehen werden.

Für die Ausleihe der Ausstellung und auch in weiteren Seniorenangelegenheiten ist die Seniorenbeauftragte des Landkreises Fürth Tanja Maier die richtige Ansprechpartnerin.

KONTAKT

Tanja Maier
Telefon 0911 9773-1226
E-Mail: t-maier@lra-fue.bayern.de



Foto: Thomas Klein

EHRENAMTLICHE IM LANDKREIS FÜRTH GESUCHT:

Familienpatenschaften als Unterstützung

In jeder Familie kommt es im Laufe ihrer Entwicklung zu schwierigen Lebenslagen, welche die Eltern in der Regel ausgezeichnet meistern. Sie besitzen oft ein tragfähiges, soziales Netz, auf das sie bei Unterstützungsbedarf zurückgreifen können.

Was ist jedoch, wenn Familien in Überforderungssituationen geraten und nicht über ausreichende Ressourcen zur Bewältigung ihres Alltags verfügen? Hier setzt das Projekt "Ehrenamtliche Familienpatinnen und Familienpaten im Landkreis Fürth" an.

Familienpatenschaften sind zeitlich begrenzte Unterstützungsangebote, die dabei helfen können, vorhandene Strukturen zu stabilisieren, im Alltag zu entlasten, Eigenkompetenzen zu fördern und zusätzliche Ressourcen zu er-

schließen. Das Unterstützungsangebot ist präventiv angelegt: Es kann und will keinesfalls professionelle Familienhilfe ersetzen.

Familienpatenschaften sind im Bereich Bürgerlichen Engagements angesiedelt. Die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer stehen den Familien als Patinnen und Paten verlässlich zur Seite, bringen ein offenes Ohr und Zeit mit und können somit, gemeinsam mit den Familien und unter Einbeziehung der vorhandenen Stärken, den Alltag erleichtern.

Neugierig geworden? Dann setzen Sie sich mit dem Familienzentrum Zirndorf e.V. in Verbindung.

Die nächsten Schulungen für Familienpaten (3 Module) finden an folgenden Terminen statt: 22. und 23.10., 12. und 13.11. sowie 26. und 27.11.2021

Freitags jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstags jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr



KONTAKT

Familienzentrum Zirndorf e.V.
Bahnhofstraße 35
90513 Zirndorf
Email: g.bohrer@familienzentrum-zirndorf.de
Telefon: 0911/600 36 46

SEMINARREIHE:

„Zukunft Unternehmen“

Die Seminarreihe „Zukunft Unternehmen“, die der Landkreis Fürth in Zusammenarbeit mit den Aktivsenioren Bayern e.V. veranstaltet, neigt sich dem Ende zu. Im Rahmen der Präsentationen und anschließenden Diskussionsrunden konnten sowohl Existenzgründer wie auch Unternehmer von der Fachkompetenz der Aktivsenioren profitieren und wertvolle Informationen erhalten zu Geschäftsmodellanalyse, Marketing-

strategien, Prozessoptimierung, Effizienzsteigerung u.a.

Die kostenlose Online-Seminarreihe geht am 12.10.2021 ab 17:00 Uhr in die letzte Runde mit dem Thema: „Quality-Function-Deployment - ein Verfahren zur Konzeption, Erstellung und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, die der Kunde wirklich wünscht.“

Lassen Sie sich diesen digitalen Fachvortrag nicht entgehen! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung: AS-Seminare@lra-fue.bayern.de. Die Zoom-Anmeldedaten erhalten Sie ein bis zwei Werktage vor dem Termin.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landkreises Fürth unter: <https://www.landkreis-fuerth.de/gewerbe-im-landkreis/gruender.html>

REGIONAL EINKAUFEN

ZeitRaum.
Der RegionalStore.

Individuelle und regionale Produkte von Labels aus dem Landkreis Fürth.

JETZT NEU!

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. Lebensnah.

JETZT ENTDECKEN

ZeitRaum.
Der RegionalStore.

BEKLEIDUNG. ACCESSOIRES. MÖBELDESIGNS. WOHNACCESSOIRES. HAUSHALTPRODUKTE. REGIONALE SCHMANKERL. UND VIELES MEHR.

Mehr zum Projekt: www.landkreismacher.de/kauf-ein/zeitraum



Adresse:
Hindenburgstr. 29, 90579 Langenzenn

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 15 bis 19 Uhr
Freitag: 15 bis 18 Uhr
Samstag: 9 bis 12 Uhr



KOKI - NETZWERK FRÜHE KINDHEIT INFORMIERT:

Weltstillwoche

Jedes Jahr in der 40. Kalenderwoche findet die Weltstillwoche statt, eine von der World Alliance for Breastfeeding Action (WABA) organisierte Aktionswoche. Ziel der Weltstillwoche ist es, Stillen als natürliche und selbstverständliche Ernährung für Säuglinge in den Mittelpunkt zu stellen und sowohl Familien als auch die Gesellschaft über die positiven Effekte des Stillens zu informieren.

Stillen. Unser gemeinsamer Weg.

Die Weltstillwoche 2021, vom 4. bis 10. Oktober, hebt die Unterstützung durch Partner, Familie und Freundeskreis, aber auch durch Fachkräfte wie Hebammen, Familienhebammen, Ärztinnen und Ärzte hervor. Sie alle können Stillende unterstützen und dazu beitragen, dass Deutschland stillfreundlicher wird. Stillen fördert als alltägliche und körpernahe Interaktion die Entwicklung der Mutter-Kind-Bindung. Neben weiteren gesundheitsschützenden Effekten kann dies insbesondere für

Familien in Problemlagen einen entlastenden Schutzfaktor darstellen. Die Gesundheit des Babys und der Mutter werden durch das Stillen positiv beeinflusst.

Ob Mütter ihr Baby stillen, hängt im Wesentlichen davon ab, ob sie eine adäquate Stillberatung vor und nach der Geburt erhalten haben und wie stillfreundlich die Umgebungsfaktoren bei der Geburt waren. Auch Väter und Großmütter haben einen erheblichen Einfluss auf die Entscheidung der Mutter für oder gegen das Stillen. Deren fehlende Unterstützung erhöht insbesondere das Risiko früh abzustillen.

Weitere Informationen rund ums Thema Stillen erhalten Sie in der von der KOKI angebotenen Hebammensprechstunde. Infos dazu in der FamilienApp des Landkreises unter dem QR-Code:



#stillenwillkommen

AKTION SAUBERE LANDSCHAFT:

Frühjahrsputz heuer im Herbst

Am Samstag, 23.10.2021, ist es soweit: Bereits zum 52. Mal findet die „Aktion Saubere Landschaft“ statt und sorgt für Ordnung in Wald und Flur. Eine Aktion, die zeigt, dass aktiver Umweltschutz im Landkreis Fürth eine sehr lange Tradition hat.

Ab 8 bis 13 Uhr sammeln freiwillige Helferinnen und Helfer den Müll ein, den rücksichtslose Zeitgenossen in der Natur hinterlassen haben. Alle 14 Kommunen sind wieder bei der Aktion dabei.

„Nachdem wir im letzten Jahr die Aktion Saubere Landschaft pandemiebedingt nicht durchführen konnten, freue ich mich, dass sie heuer wieder stattfinden kann“, so Landrat Matthias Dießl. Im Frühjahr wäre der Aktionstag nur unter erschwerten Bedingungen möglich gewesen, weshalb man sich auf einen Termin im Herbst verständigt hatte. In diesem Jahr findet die Aktion daher erst im Oktober statt – ein Frühjahrsputz im Herbst sozusagen. Informationen gibt es in den Rathäusern. Bei der Sammelaktion wird jedes Jahr Müll im zweistelligen Tonnenbereich aus der Natur gefischt. Darunter befinden sich

neben Haushalts- und Autobatterien, auch immer wieder Altöl, Elektrogeräte, Möbel und vor allem Autoreifen. „Unverständlich ist, warum Menschen Müll in den Wald oder die Wiese werfen, der bei den Wertstoffhöfen entsorgt oder sogar abgeholt werden könnte“, erinnerte der Landrat an das gut funktionierende Abfallsammelsystem im Landkreis. Auch gebe es regelmäßige Sondermüllsammlungen in den Kommunen.

Wichtig zu wissen für den 23.10.2021: Am Vormittag des 23.10. sind auf den Landkreisstraßen die Sammelfahrzeuge unterwegs. Da auch langsam fahrende Traktoren eingesetzt werden, appelliert Landrat Matthias Dießl an die Autofahrer, mit der gebotenen Rücksicht an den Fahrzeugen vorbeizufahren, um Unfälle zu vermeiden. Organisiert wird die Aktion vom bewährten Mitarbeiter-Team im Landkreis-Bauhof. Alle Helferinnen und Helfer werden darum gebeten, aufgrund der Corona-Pandemie darauf zu achten, sich als Teilnehmer in die vor Ort ausliegenden Listen einzutragen, Kontakte auf das erforderliche Maß zu reduzieren, den Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten und in den erforderlichen Fällen eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen. ■



TERMINHINWEIS:

Mobile Sondermüllsammlung

Wie bereits veröffentlicht und auf dem Abfallkalender abgedruckt findet seit dieser Woche die Herbstsammlung von Sonderabfällen statt.

Beim Standort in Langenzenn hat sich der Sammelplatz geändert. Das Sondermüllmobil steht diesmal in der Reichenberger Straße (Höhe Nr. 41) beim Parkplatz des Hallenbades von 14:30 bis 17:30 Uhr. Hier die noch ausstehenden Termine für die diesjährige Herbstsammlung im Überblick:

Sollten Sie noch Fragen „rund um den Abfall“ haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen der Abfallberatung in Zirndorf unter 0911/9773-3037 oder senden Sie eine E-Mail an abfallberatung@lra-fue.bayern.de.

Sammelstelle

Herbst

Ammerndorf , am Feuerwehrhaus	20.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr
Cadolzburg , am Höhbuck	12.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr
Langenzenn , Reichenberger Str./Parkplatz Bad	14.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr
Oberasbach , Parkplatz Jahnturnhalle an der Jahnstraße 16	18.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr
Obermichelbach , östl. Parkplatz des Rathauses	06.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr
Stein-Deutenbach , Am Festplatz neben dem „Palm Beach“	11.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr
Tuchenbach , Parkplatz Bürgerhaus	13.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr
Veitsbronn , Parkplatz Veitsbad	19.10.2021 – 14:30 - 17:30 Uhr

Wir suchen Verstärkung für unser Team in Cadolzburg!

Erfahrene TelefonverkäuferInnen (m/w/d)

SCHAUDI
ZN der RÖDL energie

Mehr Infos unter www.roedl-energie.de/karriere oder direkt bei Sebastian Faißt unter ☎ 09181 48 48-61
Bewerbung bitte an bewerbung@roedl-energie.de

AVIA

KLUGE gehen zum **FACHMANN!**

- > Kunststofffenster
- > Rollläden
- > Haustüren
- > Markisen
- > Insektenschutzgitter

SCHEIDERER
FENSTER-Design & HAUSTÜREN

Gerberstraße 21
91452 Wilhermsdorf
Fon: 091 02-999 58-0
Fax: 091 02-999 58 29

Montag - Freitag von 8.00 - 17.30 Uhr / Samstag nach Vereinbarung

www.fensterbau-scheiderer.de

PVC Plane 650 g/m • Breite: 3,20 m • 4 €/m²

10 Farben: WEISS, GRAU, BLAU, ROT, BEIGE, GELB, GRÜN, BRAUN, ORANGE, SCHWARZ
UV-Beständig
Wasserdicht

K-D

Verkauf: Do. + Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 12 Uhr
Industriestraße 15 · 90599 Diethenhofen · Tel. 09824 / 9 11 66

NATURSTEINE
BETON-Tankstelle
Sand-Barthel GmbH

Sand, Kies, Schotter, Mineralbeton
Humus, Rindenmulch, Findlinge
Gabionensteine, Lava
Kalk-, Granit- und Basalt-Splitt
Granit-Leisten, -Palisaden, -Pflaster

BIG BAG's * Lieferservice
Bronnamberger Weg, Zirndorf
Einfahrt: Thomas-Mann-Strasse
Tel.: 0911/60 79 18 * Fax: 0911/60 79 11
www.sand-barthel.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

LANDKREIS MAGAZIN
www.landkreismagazin.de

BMW Service

Ihre BMW Vertragswerkstatt bei Neustadt/Aisch:
familiär // kompetent // top Preis/Leistung

Autohaus Proeschel
Bamberger Str. 61
91456 Dörspeck
Tel.: 09161/88 58 -0

www.proeschel-bmw.de
40 Jahre BMW Erfahrung

BMW Garantie // Reparaturleasing // Service inclusive

KÖMMERLING Fenster-Profis

Schöne neue **Fensterwelt**

Alles aus einer Hand:

- ▶ Fenster
- ▶ Haustüren
- ▶ Rollläden
- ▶ Markisen
- ▶ Raffstores
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen

Bauer
Fenster + Rollläden
www.bauer-fenster.de

Am Sternbach 2 · 91477 Markt Bibart · Tel. 09162 9898-0

QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG

Kunstmänn SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK

BADSANIERUNG
Eigene Badausstellung

Alles aus einer Hand!

Tel. 0911 31 76 75 · www.kunstmänn-sanitaer.de
Kundenparkplätze vorhanden

GLAS | zuverlässig | 0911-969730 |
FENSTER | innovativ |
TÜREN | modern | günstig |

HANOLD Meisterbetrieb
Obersbacher Str. 4 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 · Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de · www.hanold.de

JETZT BEWERBEN

Ihr Stellenmarkt im Landkreis



Kommen Sie zu uns ins Team als **Mitarbeiter im Fachbereich Zentrales (m/w/d)**. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, Teilzeit möglich.

Die Gleichstellung von Bewerbern (m/w/d) ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte und schwerbehinderten Menschen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die ausführliche Stellenausschreibung ist auf unserer Homepage www.vg-obermichelbach-tuchenbach.de unter der Rubrik „Aktuelles“. Die Angaben sind Bestandteil der Ausschreibung. Auskünfte erteilt Frau Steigmeier, Tel. 0911/99 755-20.

Verwaltungsgemeinschaft Obermichelbach-Tuchenbach

RAUCH Fliesen GmbH

Wir suchen engagierte und teamfähige Handwerker für den abwechslungsreichen Einsatz auf unseren Baustellen.

BAUHELPER

Sie arbeiten selbständig, zuverlässig und motiviert? Dann zögern Sie nicht und nehmen Kontakt mit uns auf! Wir bieten einen sicheren, unbefristeten Arbeitsplatz in einem tollen Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zum Wasserhaus 6 • 90556 Cadolzburg
Telefon: 09103 8373 • Fax: 09103 8339
E-Mail: info@rauch-fliesen.de
Internet: www.rauch-fliesen.de



Für unseren Ambulanten Pflegedienst in Roßtal suchen wir:

1.000€ EINSTIEGSPRÄMIE FÜR PFLEGEFACHKRÄFTE

PFLEGEFACHKRÄFTE & PFLEGEHELPER

(M/W/D)

in Teilzeit oder 450€-Basis



Wir freuen uns auf Sie:
Silvia Heuberger
09122 9341-500 | s.heuberger@awo-mfrs.de
www.awo-stellenbörse.de | Stellennummer: 50059

Die Stadt Langenzenn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Erzieher/in (w/m/d)

in Voll- oder Teilzeit für den Kindergarten der KiTa „Plapperkiste“

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Stadt Langenzenn, Personalamt, Friedrich-Ebert-Straße 7, 90579 Langenzenn, personalamt@langenzenn.de

Detaillierte Beschreibungen finden Sie unter www.langenzenn.de > Rathaus & Verwaltung > Karriere bei der Stadt. Die Angaben sind Bestandteil des Stellenangebotes.



Stadt Langenzenn



AMTSBLATT

Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth

HERAUSGEBER: Landkreis Fürth. Für den Inhalt verantwortlich: Landrat Matthias Dießl
Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Telefon 0911/97 73-0, Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 19 vom 06.10.2021

FÜR DAS WOHL DER KINDER

Wir sind für unsere rund 500 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihre Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

SOZIALPÄDAGOGIN / SOZIALPÄDAGOG (FH-DIPLOM/BACHELOR of Arts) (w/m/d) zur Unterstützung unseres Teams im Bereich Amtsvormundschaft, Amtspflegschaft (Teilzeit mit 33 Wochenarbeitsstunden / unbefristet).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Führung von Vormundschaften und Pflegschaften für Minderjährige
- Unabhängige Wahrnehmung der elterlichen Sorge und Sicherstellung der Pflege und Erziehung der Kinder und Jugendlichen
- Gesetzliche Vertretung des Kindes im Rahmen der Personen- und Vermögenssorge
- Regelmäßiger persönlicher Kontakt im Lebensumfeld des Kindes sowie Durchsetzung von erbrechtlichen und vermögensrechtlichen Ansprüchen
- Zusammenarbeit mit Fachdiensten, (Pflege-)Eltern, Ämtern
- Teilnahme an Hilfeplankonferenzen zur Vertretung der Kindesinteressen

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG“?

- abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik oder Sozialen Arbeit
- Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Kindern / Jugendlichen sowie im Bereich Betreuung/Vormundschaft und über die Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe wären wünschenswert
- Kenntnisse auf dem Rechtsgebiet bürgerliches Recht sowie Sozialrecht

- Führerschein der Klasse B + Sicherer Umgang mit den MS-Office-Standardprogrammen
- Beurteilungsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Eigenverantwortung, Kommunikationsfähigkeit

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe S12 TVöD einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 24.10.2021 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Schilmeier steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 - 1261 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Inhaltsverzeichnis

142 Landratsamt Fürth
Nachbarbeteiligung

142 Landratsamt Fürth
Nachbarbeteiligung

441-BV-175-2021
Erweiterung der Außengastronomie

Vollzug der Baugesetze;
Nachbarbeteiligung
Mit Bescheid vom 23.09.2021, Az: 441-BV-175-2021, erteilte das Landratsamt Fürth

Eberhard Wigner, Hagenstr. 10, 90513 Zirndorf, die Baugenehmigung zur Erweiterung der Außengastronomie auf dem Grundstück Fl.-Nr. 559/5 der Gemarkung Zirndorf (Albrecht-Dürer-Str. 66, 90513 Zirndorf).

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach
Postfachanschrift: Postfach 616,
91511 Ansbach,
Hausanschrift: Promenade 24,

91522 Ansbach,
schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:
Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung eines Vorhabens hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch –BauGB-). Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann nach Bekanntgabe der Genehmigung beantragt werden. Der Antrag ist bei dem o. g. Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, schriftlich, zur Niederschrift oder

EGERER
Verlege- & Schleifservice
für Parkett & Laminat

- Verlegung von Parkett, Fertigparkett, Laminat & Designer Vinyl
- Schleifen von Parkett-, Dielenböden & Treppen
- Aufbereitung von Parkett & Holzterrassen

Wir beraten Sie gerne!

www.parkett-egerer.de
Mail: egerer-michael@gmx.de
Tel/Fax: 09103/43 23 714
Mobil: 0174/31 24 163
Brandstätterstr.14 90556 Cadolzburg

HACKER
Büromöbel

Drumback
Work@home

AKTIONSPREIS 298 EURO

Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
info@hacker-bueromoebel.de
www.hacker-bueromoebel.de

Gartenbau HANNWEG

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern

Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 · Fax 0911/763326

Assistenz.de

Kinderkrankpfleger*in (w/m/d) in Oberasbach

Wir suchen ab sofort:

- Pflegefachkräfte für einen 4-jährigen Jungen
- VZ/TZ/MJ für die häusliche Krankenpflege (kein Pflegedienst)
- Erfahrung in der Intensivpflege
- Abschluss als Gesundheits- und (Kinder-)krankpfleger*in
- vorrangig für Nachtdienste

Team-Hannes@outlook.de

elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form zu stellen.

¹Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Der o. g. Baugenehmigungsbescheid wird hiermit an den Eigentümer des Nachbargrund-

stückes Fl.-Nr. 559/9 der Gemarkung Zirndorf, die Nachbargrundstücke der Immissionsstandorte Fl.-Nr. 559/84 der Gemarkung Zirndorf sowie die Nachbargrundstücke der Immissionsstandorte Fl.-Nr. 926/9, 926/8, 922/15 der Gemarkung Oberasbach durch öffentliche Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 5 Bayer. Bauordnung (BayBO) zugestellt.

Die Zustellung gilt mit dem Erscheinungstermin des Amtsblattes des Landkreises Fürth als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 Satz 6 BayBO).

Der Bescheid und die genehmigten Bauvorlagen können im Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, 3. Stock, Zimmer

3.11, während der Geschäftszeiten (Montag – Donnerstag, jeweils von 8.00 – 16.00 Uhr, und Freitag von 08.00 – 12.30 Uhr) und nach Vereinbarung eingesehen werden.

Informationen nach Art. 27 a BayVwVfG finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de/oefentliche-bekanntmachungen.

Zirndorf, 23.09.2021

Mit freundlichen Grüßen
Freitag
Verwaltungsinspektorin

GESUNDHEITSREGION^{plus} – GUTES FÜR DEN LANDKREIS

Wir sind für unsere rund 500 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01.01.2022 eine/n

GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG FÜR DIE GESUNDHEITSREGION^{plus} (w/m/d)

zur Erledigung der operativen Aufgaben in der Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus} im Landkreis Fürth (Teilzeit mit 30 Wochenarbeitsstunden / befristet für die Laufzeit des Förderprogramms bis zum 31.12.2022 – eine Verlängerung wird angestrebt).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Organisation, Koordination und fachliche Vorbereitung der Arbeit der Gesundheitsregionplus
- Vor- und Nachbereitung sowie ggf. Moderation der Sitzungen in Absprache mit dem Vorsitzenden, Dokumentation und Unterstützung bei der Evaluation sowie projektbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Informationstransfer zwischen den Gremien der Gesundheitsregionplus, sowie der Austausch mit anderen Netzwerken
- Betreuung eingesetzter Arbeitsgruppen (Unterstützung der Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse)
- Begleitung von initiierten Projekten, insbesondere der Jahreskampagnen des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege
- Entwicklung von Projektanträgen und Fördermittelakquise in Abstimmung mit den eingesetzten Arbeitsgruppen
- Programm Monitoring anhand jährlicher Umsetzungspläne sowie halbjährlicher Fortschrittsberichte
- Öffentlichkeitswirksame Darstellung der Aktivitäten der Gesundheitsregionplus

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG“?

- abgeschlossenes Studium im Bereich Gesundheitswissenschaft-

- ten/-management/-förderung oder vergleichbare Fachrichtung
- Erfahrung in dem Bereich des kommunalen und regionalen Gesundheitsmanagements sind wünschenswert
- Gute Kenntnisse in Öffentlichkeits-, Netzwerk- oder Gemeinwesenarbeit
- Eigeninitiative, Kommunikationsfähigkeit, Ergebnisorientiertes Handeln, Einsatzbereitschaft und Kundenorientierung
- Gute Kenntnisse im Umgang mit den MS-Standardprogrammen
- Führerschein Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 11 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 24.10.2021 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Przybyl und Frau Dr. Kuhn stehen Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1980 oder – 1805 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



AKTIV FÜR DIE UMWELT – KREISLÄUFER / IN GESUCHT!

Wir sind für unsere rund 500 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01.01.2022 eine/n

MITARBEITERIN / MITARBEITER (w/m/d)

zur Unterstützung unseres Teams in den Wertstoffhöfen Zirndorf und Langenzenn (Vollzeit / unbefristet).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Verantwortliche/r Ansprechpartner/in auf der Anlage
- Verantwortlich für die Kassengeschäfte
- Bedienung der Waage mit angeschlossenem EDV-Arbeitsplatz, des Radladers und evtl. der Planierdraue
- Mithilfe beim Abladen von schweren Abfallfraktionen
- Überwachen der Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen in den örtlichen Arbeitsbereichen der Abfallannahme

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG“?

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, alternativ abgeschlossene handwerkliche Ausbildung (Gesellenbrief)
- Bereitschaft zum Einsatz an beiden Standorten sowie zur Samstagsarbeit
- EDV-Grundkenntnisse in Microsoft Office (Word und Excel)
- Sicheres Auftreten mit entsprechenden Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Fahrerlaubnis der Klasse B + eigener PKW erforderlich, Fahrerlaubnis der Klasse C wünschenswert

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 4 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 24.10.2021 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Grob und Herr Singer stehen Ihnen gerne unter 0911 / 96982 – 14 oder 10 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



GEMEINSAM HOCH BAUEN

Wir sind für unsere rund 500 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

ARCHITEKTIN / ARCHITEKT (w/m/d)

zur Unterstützung unseres Architektenteams im Bereich Gebäudewirtschaft (Vollzeit / unbefristet).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Organisation und Abwicklung von Hochbauplanungen des Landkreises Fürth, Schwerpunkt Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen
- Eigenständige Bearbeitung der Leistungsphasen 1-9 nach HOAI von Hochbaumaßnahmen
- Projektleitung von Baumaßnahmen
- Erarbeitung und Erstellung von Raumprogrammen und Entwicklungsplanungen, sowie Erstellung von Kosten- und Nutzenanalysen
- Wahrnehmung der Aufgaben als Bauherrenvertretung

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG“? VERSTEHEN SIE „TECHNIK“?

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium oder Bachelor auf dem Gebiet der Architektur
- Kenntnisse in der Haushaltsplanung sowie Kostenkontrolle der baulichen Maßnahmen wären wünschenswert
- gute Kenntnisse der EDV-gestützten Planungsmittel u.a. CAD-Programme / Ausschreibungsprogramme (z.B. Allplan, ArchiCAD, G&W California)
- Einsatzbereitschaft, Eigenverantwortung, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösungsfähigkeit
- Führerschein der Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 10 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 17.10.2021 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Neu und Herr Egerer stehen Ihnen gerne unter 0911 / 9773 - 1611 oder - 1604 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.





FAHRFREUDE IN NEUEN DIMENSIONEN.

DIE NEUE BMW NIEDERLASSUNG NÜRNBERG.
AB 5. OKTOBER 2021 IN DER MAX-OTTENSTEIN-STRASSE 1.

Endlich ist es so weit: **Die neue BMW Niederlassung Nürnberg hat eröffnet.** Wir heißen Sie ab sofort **in der Max-Ottenstein-Str. 1** herzlich willkommen.

Mit **drei Marken an einem Standort** finden Sie künftig auf einer Gebäudefläche von **über 12.500 m²** unsere gebündelten Kompetenzen unter einem Dach. **BMW, BMW i, BMW M, BMW Motorrad, MINI** und ganz neu: **ALPINA**. Entdecken Sie unsere **große Auswahl an Neu- und Gebrauchtwagen** – auch unsere BMW Motorrad-Fans werden von Nordbayerns größtem exklusivem **BMW Motorradzentrum** begeistert sein.

Smart, einfach und schnell – auch im Rahmen unseres Werkstattdienstes stellen wir Ihnen neue digitale Dienstleistungen zur Verfügung: Mit unserem kostenlosen Service **Smart Video Communication** wird der Zustand Ihres Fahrzeugs per Video dokumentiert und mögliche Wartungs- und Reparaturbedarfe werden erläutert. Ein **24h Service Terminal** ermöglicht Fahrzeugabgabe, Mietwagenabholung und -rückgabe sowie Bezahlung des Services bei der Abholung des eigenen Fahrzeugs rund um die Uhr.

Über unsere neue Niederlassung, aktuelle Aktionen und weitere Highlights informieren wir Sie fortlaufend unter: **neubau.bmw-nuernberg.de**. Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

BMW iX3: Stromverbrauch in kWh/100 km: – (NEFZ); 18,9 – 18,5 (WLTP); elektrische Reichweite (WLTP) in km: 453 – 461. Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. WLTP-Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten jegliche Sonderausstattung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nicht mehr nach NEFZ, sondern nur noch nach WLTP. Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter www.bmw.de/wltp.

BMW AG Niederlassung Nürnberg

www.bmw-nuernberg.de

Max-Ottenstein-Straße 1
90441 Nürnberg

Alle Highlights
zum Neubau:



Besuchen Sie uns auch auf
unseren sozialen Netzwerken:
www.facebook.com/bmw.nuernberg oder
www.instagram.com/bmw_nuernberg/